1. FFC Runkel marschiert

Limburg. Während der 1. FFC Runkel in der Frauenfußball-Verbandsliga Rang drei festigte, steckt der VfR 07 Limburg nach der neuerlichen Niederlage als Drittletzter in der Bredouille. Das Derby der Kreisoberliga gewann Hadamar klar gegen Thalheim. *mor*

FRAUEN-VERBANDSLIGA

1. FFC Runkel – FSV Schierstein 3:2 (0:2). Im letzten Spiel vor der Winterpause ging Schierstein wie aus dem Nichts mit einem direkt verwandelten Freistoß in Führung (35.). Der Schock war dem FFC anzumerken. So erhöhte der FSV nach einer Uneinigkeit in der Runkeler Defensive (44.) auf 2:0. Der 1. FFC kam wie verwandelt aus der Kabine. Die Offensivbemühungen wurden schließlich belohnt, als Dahlin Schäfer im Strafraum gefoult wurde und Amnore Loshaj den fälligen Strafstoß sicher zum 1:2 verwandelte (62.). Die Riegel-Elf drängte, war jetzt aber anfälliger für Konter. Schierstein verpasste es durch einen Lattentreffer aber, den Sack zuzumachen. So kam Runkel nach einer Ecke Larissa Schmidts zum Ausgleich (74.) und drehte das Spiel. Nach einem Diagonalball kam Dahlin Schäfer am langen Pfosten frei zum Schuss und netzte zum 3:2 ein (83.).

Germania Pfungstadt – VfR 07 Limburg 5:0 (2:0). Aus einer verstärkten Abwehr heraus wollte der VfR so lange es geht die Null halten. Dies gelang bis zur 30. Minute, ehe Germania die Führung erzielte. Bei diesem Gegentreffer musste Julia Engelhardt verletzt ausgewechselt werden, und die 07erinnen verloren total den Faden. Folgerichtig fiel noch vor der Pause das 2:0 (40.) und kurz nach dem Wiederanpfiff das 3:0 (49.). Kurz vor Spielende schlug der Gastgeber noch zweimal zu (86./88.) und landete so einen ungefährdeten Heimsieg. *roo*

FRAUEN-KREISOBERLIGA

SG Selters/Erbach/Weyer – SC Dombach 2:1 (1:1). Im Lokalkampf auf dem Kunstrasen in Oberselters gelang dem Team von Trainer Stephan Gerlach schon nach einer Viertelstunde das Führungstor. Selina Schickel überlistete SC-Hüterin Jasmin Krickau, die diesmal für die fehlende Anna Menegazzi zwischen den Pfosten stand. Das 1:1 dank Ina-Sophie Gangl noch vor der Pause ließ bei den Besucherinnen wieder Hoffnung aufkeimen. Dombachs Spielführerin Sabine Heimbürger, erst wenige Stunden zuvor aus der Dominikanischen Republik zurückgekehrt, musste wohl noch gegen den Jetlag ankämpfen. Gleich nach Wiederbeginn schoss dagegen Cathrin Oster die Gastgeberinnen mit 2:1 erneut in Front. Von diesem Rückstand erholte sich der Nachbar, erstmals mit Neuzugang Nikolina Mezedjri, trotz aller Bemühungen nicht mehr. Auch die noch eingewechselte Julia Gundermann (65. für Ina-Sophie Gangl) vermochte das Blatt nicht mehr zu wenden. – Tore: 1:0 Selina Schickel (15.), 1:1 Ina-Sophie Gangl (35.), 2:1 Cathrin Oster (50.). *grs*

SV RW Hadamar – SV Thalheim 6:1 (2:0). Im Spitzenspiel Tabellenerster gegen -dritter rüttelte Lorena Schardts Warnschuss (5.) die Hadamarerinnen wach. Kirsten Ziller scheiterte noch an der SVT-Torfrau, ehe Betül Kaysal per Schlenzer die Führung gelang. Hadamar kombinierte schön, und wiederum Betül Kaysal (41.) traf zum 2:0. Auch nach Seitenwechsel hielt der SVT dem Rot-Weiß-Druck nicht lange Stand, und Kirsten Ziller netzte nach starker Vorarbeit von Julia Stahl eiskalt zum 3:0 ein. Anna Juraschek war es, die für Julia Stahl zum 4:0 vorlegte. Die Einwechslung der jungen Zoe Schnell brachte frischen Wind; sie krönte ihre tolle Leistung (78.), als sie zum 5:0. Thalheims Ehrentreffer fiel durch Verena Fräntzel, die auffälligste Spielerin der Gäste. Einen klaren Elfmeter nach Foul an Zoe Zimmermann verwandelte Caroline Stilper zum Endstand.

FRAUEN-KREISLIGA A

1. FFC Runkel 2 – FSG Bad Soden/Schwalbach 2 2:0 (0:0). Beide Mannschaften agierten weitestgehend auf Augenhöhe, wobei Bad Soden die besseren Torchancen hatte. In der zweiten Hälfte legte die Heimelf eine Schippe drauf. In der 60. Minute erzielte Mareike Schmück folgerichtig nach Flanke von Michéle Molitor per Kopf den Führungstreffer. Runkel wollte nun nachlegen und intensivierte weiter die Offensivbemühungen. Da allerdings die FSG kaum gefährlich vors Runkeler Tor kam, war die Führung nie wirklich in Gefahr. Den Schlusspunkt setzte Silke Schuhmacher mit dem 2:0 (90.+2).

FRAUEN-KREISLIGA B

VfR 07 Limburg 2 – SG BG Wiesbaden/Schierstein 12:0 (6:0) abgebrochen. Die SG trat mit nur sechs Feldspielerinnen an, und Schiedsrichterin Beate Rauh brach das Spiel in der 78. Minute ab. Die Tore bis dahin hatten Lea Busche 5, Lisa Pittner, Nora Hörning je 2 sowie Laila al Shehabi und Samantha Rolauf erzielt. *roo*

FCA Niederbrechen – SKC Munzur Wiesbaden 3:2 (1:1). Die Schwarz-Weißen trafen auf ein starkes türkisches Team, das vor allem durch seine robuste Spielweise sehr unbequem agierte. Nach einem schönen Solo von M. Born gelang dem FCA-Team (35.) die Führung. Man hatte quasi noch nicht fertig gejubelt, als Munzur postwendend ausglich. Wieder ging Niederbrechen (60.) per Fernschuss in Führung, aber Munzur ließ nicht locker und kam zum erneuten Ausgleich. So stand das Spiel auf des Messers Schneide. Den glücklichen, aber verdienten Sieg brachte ein verdeckter Weitschuss, der kurz vor der guten Torfrau aufsprang und auf dem nassen Kunstrasen nicht zu halten war.

SV Elz vergrößert den Vorsprung

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Nach 1:3 noch 4:3 – SV Elz zwingt die SG Selters trotz Unterzahl in die Knie

In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat der SV Elz dank eines 4:3-Sieges gegen die SG Selters seinen Vorsprung vergrößert.

Kopfballduell zwischen dem Selterser Torschützen Jonas Gangl (blaues Trikot) und dem Elzer Mittelfeldspieler Yannik Blättel. Fotos: Bude

Limburg. Da die SG Kirberg/Ohren/Nauheim zu Hause beim 0:0 gegen die SG Weinbachtal Punkte einbüßen musste, beträgt der Abstand nun sechs Punkte. Durch einen hart umkämpften 5:3-Sieg gegen den VfL Eschhofen ist die SG Niedershausen/Obershausen somit wieder Zweiter. Auch der RSV Würges hat nur noch drei Zähler Rückstand auf Platz zwei: Daheim gewann der RSV 1:0 gegen den TuS Obertiefenbach. Im Keller brennt es lichterloh: Die FSG Dauborn/Neesbach ist nach dem 0:1 gegen den SV Ellar tief in der Krise, der TuS Frickhofen punktete dreifach gegen den SC Offheim (3:1). Von Platz zwölf an wird es bei nur noch drei Punkten Vorsprung gleich für sieben Teams kritisch. *jah*

SV Elz – SG Selters 4:3 (2:3). Yannik Blättel kam zum ersten Abschluss, Keeper Schardt parierte, der Nachschuss von Fahad Amin wurde wegen Abseitsstellung zurückgepfiffen (4.). Das 1:0 der Elzer durch Mustafa Günes fiel kurz darauf nach Vorlage von Adrien Born (8.). Selters zeigte sich nicht geschockt und glick durch Jonas Gangl prompt aus (10.). Kaum fünf Minuten danach rappelte es wieder im Netz des SVE durch Homburg (14.). Elz musste sogar noch das 1:3 hinnehmen, als Krasniqi eine Selterser Hereingabe unglücklich ins eigene Tor abgefälscht hatte (31.). Der SVE kam aber kurz vor der Pause noch einmal heran; den 2:3-Anschlusstreffer markierte Fahad Amin (37.). Der zweite Durchgang begann wesentlich verhaltener. Dragushas Kabinenpredigt sollte ihre Wirkung nicht verfehlen. In der 65. Minute der 3:3-Ausgleich durch Timo Schlag. Eine Flanke hatte er mit dem Oberkörper mitgenommen, die SG reklamierte Handspiel – vergebens (65.). Krasniqi (E) sah wegen Foulspiels die Ampelkarte (65.), doch Elz blieb trotzdem überlegen. Mit dem zweiten Treffer von Timo Schlag war das Spiel endgültig gedreht (83.).

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, B. Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born, Blättel (Giedrowicz, Steiof, Burggraf, Jragazpanian) – **Selters**: Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, Kremer, Homburg, Vormann, Gangl, Pabst, M. Stähler, S. Stähler (Walli) – **SR**: Bauriedel (Sulzbach) – **Tore**: 1:0 Mustafa Günes (8.), 1:1 Jonas Gangl (10.), 1:2 Nico Homburg (14.), 1:3 Bruim Krasniqi (31., Eigentor), 2:3 Fahad Amin (37.), 3:3 (65.), 4:3 (83.) beide Timo Schlag – **Zuschauer**: 80.

RSV Würges – TuS Obertiefenbach 1:0 (1:0). Nach einem Eckball der Beselicher kam der Ball irgendwie aufs Tor, doch Erik Diehl klärte auf der Linie. Nachdem auf der Gegenseite eine Ecke in den Rückraum auf Szekely gespielt worden war, zielte dieser aus aussichtsreicher Position in den Würgeser Abendhimmel. Die beste Gelegenheit für den TuS hatte Philipp Alban, der überhastet verzog. In der 27. Minute das Tor des Abends: Patrick Malicha eroberte sich an der Seitenauslinie den Ball, passte auf Mazlum Sayan, der aus 15 Metern überlegt abschloss. Kurz vor der Halbzeit gab es noch eine 100-prozentige Chance für den RSV durch Manuel Meuth. In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit hatten sowohl Ali Kazerooni als auch Patrick Malicha die Möglichkeit, das Spiel früh für Würges zu entscheiden. In der 65. Minute musste der Obertiefenbacher Julien Horner wegen Meckerns mit Gelb/Rot vom Platz. Obertiefenbach drängte, hatte aber keine Gelegenheit mehr.

Würges: Rock, Pickhardt, Meuth, Kazerooni, Schmitt, L. Szekely, Bücher, Mazlum, Malicha, Fries, Diehl (Reitz, Helling, Dannewitz) – **Obertiefenbach**: Kaiser, Leber, Horner, Gonzales, Alves, Serafim, Carillo Truyenque, Rudolf, Alban, Salih, Polonio (Hilpisch, Meinhold, Celik) – **SR**: Neiss (Hohenstein) – **Tor**: 1:0 Mazlum Sayan (27.) – **Zuschauer**: 75.

TuS Dietkirchen 2 – TuS Dehrn 2:0 (2:0). Nach zwölf Minuten gingen die Gastgeber im Derby in Führung: Schuldheis war außen stark in Szene gesetzt worden und hatte den Ball scharf in die Mitte gebracht, wo Nils Bergs nur noch einschieben musste – 1:0. Dehrn verpasste nach einer schönen Kombination über Leukel und Streb durch Leon Burggraf den Ausgleich. Im ersten Versuch scheiterte der TuS-Angreifer an Torwart Durek, der zweite Versuch wurde geblockt. Insgesamt war jedoch Dietkirchen die aktivere Mannschaft und hatte einige Chancen zum 2:0. Zunächst scheiterten Schuldheis aus fünf Metern und Dietrich am stark reagierenden Dehrner Keeper Robin Beck, dann verpasste Bergs frei vor Beck den richtigen Moment zum Abschluss. In der 45. Minute war es doch noch soweit: Dehrn bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Nils Bergs bedankte sich per platziertem Schuss mit dem 2:0. Nach der Pause verflachte die Partie zusehends. Dehrn hatte allein durch Messerschmidt per Freistoß und durch Leukel per Distanzschuss im Ansatz Möglichkeiten. *oba*

Dietkirchen 2: Durek, Klingebiel, Egenolf, Born, Nennstiel, Balmert, Dietrich, Pacak, Schuldheis, Bergs, Dienst (Mohri, Thaler, Schmitt) – **Dehrn**: Beck, Glauben, Müller, Draheim, Streb, Leukel, Peise, Schneider, Burggraf, Weyer, Eichmann (Pötz, Messerschmidt) – **SR**: Lang (Neu-Anspach) – **Tore**: 1:0 (12.), 2:0 (45.) beide Nils Bergs – **Zuschauer**: 80.

SG Niedershausen/Obershausen – VfL Eschhofen 5:3 (1:1). Beide Mannschaften führten die Partie zwar von Beginn an intensiv und mit Tempo, Torchancen kamen dabei aber lange Zeit nicht zustande. Nach einer halben Stunde staubte Felix Klaner nach einer Kopfballverlängerung von Maxim Baumbach zum 1:0 ab (29.). Mit der Führung im Rücken gewann die Heimelf zunehmend die Oberhand. Erneut Felix Klaner scheiterte nach sehenswerter Kombination am stark reagierenden Gästekeeper Christian Schmitt (35.). Praktisch mit der ersten guten Gelegenheit für Eschhofen gelang Luca Weber mit dem Halbzeitpfiff der überraschende Ausgleich (45.). Vollends auf den Kopf gestellt schien die Begegnung, als der gerade eingewechselte Carlos da Silva Rodrigu sogar auf 1:2 für den VfL erhöhte (55.). Die Gastgeber zeigten sich davon jedoch unbeeindruckt. Das Spiel lief fortan fast nur noch in eine Richtung. Schließlich erzielte Kamil Heblik per Handelfmeter das überfällige 2:2 (71.). Danach ging es Schlag auf Schlag: Marcel Becker mit einem sensationellen Distanzschuss aus 25 Metern (74.) zum 3:2 und Steven Goßmann per Flugkopfball (77.) zum 4:2 krönten ihre starken Leistungen. Auch das 5:2 durch David Fischer war hervorragend herausgespielt, da ließ sich auch das Eigentor von Marcel Becker zum 5:3-Endstand verschmerzen.

Niedershausen/Obershausen: Lenz, Brusch, Ratschlag, Becker, Hashani, Fischer, Felix Klaner, Goßmann, Florian Klaner, Baumbach, Heblik (Brückner, Bernardt) – **Eschhofen**: Schmitt, Jung-König, Damm, Wagner, Stiller, Möller, Weber, Stahl, Jung, Krmek, Zell (da Silva Rodrigues, Klemm) – **SR**: Bräuer (Dillenburg) – **Tore**: 1:0 Felix Klaner (30.), 1:1 Luca Weber (45.), 1:2 Carlos Vilmar da Silva Rodrigues (56.), 2:2 Kamil Heblik (70., Handelfmeter), 3:2 Marcel Becker (74.), 4:2 Steven Goßmann (78.), 5:2 David Fischer (81.), 5:3 Marcel Becker (86., Eigentor) – **Zuschauer**: 75.

SG Merenberg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 2:0 (1:0). Die ersten Möglichkeiten hatten die Gäste: Gleich dreimal strich der Ball innerhalb der ersten zehn Minuten knapp am SGM-Gehäuse vorbei. Dananch kam die Heimelf besser ins Spiel und Schäfer gab in der 12. Minute einen ersten Warnschuss in Richtung Gästetor ab. Wenig später dann die Führung der Merenberger durch ein Tor der Marke „Tor des Monats“: Sebastian Orendi zog aus gut 25 Metern ab und der Ball schlug im Winkel ein. In der 37. Minute wurde Baum von Schäfer im Strafraum freigespielt, schoss den Ball aber alleine vor Torhüter Tillmann über den Kasten. Nach dem Wechsel spielte sich die Begegnung meist zwischen den Strafräumen ab, Torchancen gab es keine zu verzeichnen. Zwischen der 60. und der 75. Minute erarbeiteten sich die Gäste nochmal ein optisches Übergewicht, ohne jedoch das Tor der Merenberger in Gefahr zu bringen. Die Heimelf hielt dagegen und Andreas Elenschläger entschied die Partie zehn Minuten vor Ultimo, als er Kai Tillmann aus kurzer Distanz keine Chance ließ.

Der Elzer Torwart Kim Schmitt, musste dreimal hinter sich greifen.

Merenberg: Müller, Fiedler, Schäfer, Becker, Baum, Elenschläger, Orendi, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, Buchmann (M. Dannewitz, Komorek, Schmidt) – **Hausen/Fussingen/Lahr**: Tillmann, Krekel, Kurzweil, Pinocy, Brenda, Hillenbrandt, Jeuck, Mühl, Schick, Zey, Kamerher (Hartmann) – **SR**: Yilmaz – **Tore**: 1:0 Sebastian Orendi (14.), 2:0 Andreas Elenschläger (80.) – **Zuschauer**: 80.

TuS Frickhofen – SC Offheim 3:1 (1:0). In der 5. Minute hätte der SC Offheim nach einem Abwehrfehler in Führung gehen müssen, ließ die Gelegenheit allerdings liegen. Danach nahm der Gastgeber das Spiel mehr und mehr in die Hand, kam aber erst in der 25. Minute durch Franjo Tuzlak zu seiner ersten Großchance, die durch den glänzend parierenden Gästekeeper Ibel vereitelt wurde. Der TuS agierte aus einer souveränen Abwehr heraus und ging in der 40. Minute nicht unverdient durch Albin Imeri in Führung. Frickhofen kam besser aus der Kabine und machte in der 48. Minute nach einem sehenswerten Spielzug das 2:0 durch Ilir Tahiri. Die Heimelf ließ keine nennenswerte Chancen der Gäste zu und erhöhte in der 71. Minute durch einen Konter, den Franjo Tuzlak abschloss, auf 3:0. Dominik Schwertel betrieb fünf Minuten vor dem Ende durch einen verwandelten Foulelfmeter Ergebniskosmetik.

Frickhofen: Kresic, Altuntas, K. Imeri, Marsic, Matic, A. Imeri, Balija, B. Bunnemann, Tahiri, Tuzlak, Hasani (L. Bunnemann, Schrade) – **Offheim**: Ibel, Kunz, Hofreichter, Schenk, Müller, Klaus, Champana, Koeroglu, Aaki, Schwertel, Jung (Deutesfeld, Weber) – **SR**: Sarikaya (Aßlar) – **Tore**: 1:0 Albin Imeri (40.), 2:0 Ilir Tahiri (48.), 3:0 Franjo Tuzlak (71.), 3:1 Dominik Schwertel (85., Foulelfmeter) – **Zuschauer**: 80.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Weinbachtal 0:0. Kirberg/Ohren/Nauheim hatte im ersten Durchgang die Windunterstützung auf seiner Seite und hätte bereits nach drei Minuten in Führung gehen können. Im Laufduell konnten sich die heimischen Stürmer durchsetzen scheiterten aber am bestens aufgelegten Gästekeeper Andre Höhnel. Mitte der ersten Hälfte hatte Tim Kratzheller seinerseits eine gute Einschussmöglichkeit, hier jedoch war Luca Jähnel im Tor der Gastgeber zur Stelle. Nach dem Pausentee hatte Weinbachtal den Wind im Rücken und versuchte über lang geschlagene Bälle die Abwehr der Kombinierten zu überwinden. Ein Freistoß der Gäste strich knapp am Tor vorbei. Die Heimelf hatte dennoch ein optisches Übergewicht, tat sich jedoch gegen die massive Abwehr von Weinbachtal schwer oder scheiterte an Torwart Andre Höhnel. Gegen Ende der Begegnung versuchte Kirberg/Ohren/Nauheim mit Macht noch zum Erfolg zu kommen, bei einem Konter hatte Weinbachtal seinerseits den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterte denkbar knapp.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Pollak, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (N. Hergenhahn, Reichardt, Leopold, Schmicking) – **Weinbachtal**: Höhnel, Holder, Caspari, Zwitkowics, Kremer, Hardt, Schäfer, Heil, Schmidt, Brahm, Kratzheller (Weide, Schlothauer, Zuber) – **SR**: Käding (Rossbach) – **Zuschauer**: 75.

FSG Dauborn/Neesbach – SV Ellar 0:1 (0:0). Der Rasenplatz in Neesbach bot die denkbar schlechtesten Voraussetzungen für ein gutes Kreisoberliga-Spiel. Entsprechend lagen die Akzente zu 100 Prozent auf Kampf. Beide Mannschaften hielten sich bis zum Halbzeitpfiff bei gleich verteilten Anteilen an die Regel „Am Sechzehner ist Schluss“. Nach der Pause setzte sich das mehr als mäßige Niveau fort. Höhepunkt war auf Seiten der FSG ein Zufallsprodukt beim Freistoß von Nico Schneider aus 40 Metern, als der Ball tückisch aufsetzte und über Keeper Noll an die Latte sprang. Noll war es wiederum, der einen Kopfball von Lukas Hohly bravourös meisterte und sein Team im Spiel hielt. Ellar, das zuvor einige gute Einschussmöglichkeiten vergeben hatte, verbuchte in der Nachspielzeit den Dreier: Konstantinidis war nach scharfer Freistoßflanke von Oshima mit Köpfchen zum 1:0 zur Stelle.

Dauborn/Neesbach: Endler, Großmann, Coester, Hofmann, Schneider, Belz, Trinker, L. Hohly, da Silva, Göbel, Voss (F. Hohly, Fischer, Wettlaufer) – **Ellar**: Noll, Takase, Weimar, Hen, M. Stähler, Sehr, Badi, Konstantinidis, Oshima, Zey, Schardt (Dickopf, Kremer) – **SR**: Savran (Wiesbaden) – **Tor**: 0:1 Nico Konstantinidis (90.+3) – **Zuschauer**: 75.

WGB Weilburg – SV Mengerskirchen 1:5 (0:1). Bis zum 0:1 hielt WGB noch ordentlich mit, doch nach der Führung bestimmte Mengerskirchen die Partie im zweiten Akkord nach Belieben und überzeugte sowohl kämpferisch als auch spielerisch. Das deutliche 1:5 ging daher auch in der Höhe in Ordnung. Aufstellungen und Torschützen sind wie immer nicht bekannt.

Wechselspiel geht weiter: TuS Waldernbach führt

Limburg. Der TuS Waldernbach ist dank eines 3:0-Erfolges neuer Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Dafür mitentscheidend war das magere 0:0 des bisherigen Tabellenführers, SG Heringen/Mensfelden, beim SV Erbach. Weiterhin in der Spur bleibt der FCA Niederbrechen, der beim VfR 19 Limburg 4:2 gewann und mittlerweile den dritten Rang ziert. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – SG Ahlbach/Oberweyer 3:5 (2:4). Zunächst ging Weyer durch Treffer von Patrick Habke und Pascal Schmitt nach einem schönen Angriff über Wecker und Mohammed mit 2:0 in Führung. Die Gäste glichen postwendend aus. Den Kopfball von Manuel Kremer wehrte Pascal Marvijof noch ab, doch er prallte vom Fuß von Abou Sillah ins eigene Tor. Nur eine Minute später überlistete Daniel Reitz Pascal Matvijof mit einem Schuss vom Strafraumeck zum 2:2. Erschreckend schwach zeigte sich Weyer bei Standards der Gäste. Aus einem solchen resultierte die Führung. Manuel Kremer hatte nach einer Ecke keine Mühe einzuköpfen. Marcel Demaré erzielte nach einem mühelosen Alleingang durch das Weyerer Mittelfeld per Flachschuss das 4:2 für die Gäste (38.). Im zweiten Abschnitt kam Weyer nochmal ran. Pascal Schmitt verkürzte auf 3:4, doch postwendend knallte Steffen Schäfer einen Freistoß unhaltbar in den Winkel zum 3:5-Endstand.

Weyer: Matvijof, Sillah, Loresch, Mattersberger, Müller, T. Weber, Habke, M. Weber, Wecker, Schmitt, Mohammed (Salah, Kramm, Hindawi) – **Ahlbach/Oberweyer**: Jeck, Hofmann, Reitz, Pötz, Kremer, Steioff, Demare, Calamusa, Schäfer, Ludwig (Pirzkall, Schönborn, Barc, Schmidt) – **SR**: Frank (Mainz-Kostheim) – **Tore**: 1:0 Patrick Habke (10.), 2:0 Pascal Schmitt (12.), 2:1 Abou Sillah (14., Eigentor), 2:2 Daniel Reitz (15.) 2:3 Manuel Kremer (31.) 2:4 Marcel Demare (38.), 3:4 Pascal Schmitt (73.), 3:5 Steffen Schäfer (75.) – **Zuschauer**: 145.

SV Erbach – SG Heringen Mensfelden 0:0. In einer guten Partie mit allerdings recht wenigen Torraumszenen trennten sich der SV Erbach und die SG Heringen Mensfelden 0:0. Erbach war in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft, Heringen baute gegen Ende des Spiels mehr Druck auf. Beide Mannschaften vergaben jeweils eine Riesen-Torchance einen Meter vor dem leeren Tor.

Erbach: Rumpf, Weber, D. Erwe, Meurer, M. Rücker, C. Rücker, Feuerbach, Vollbracht, Andres, K. Erwe, Schroll (Schild, Hassler, Nendersheuser, Rummel) – **Heringen/Mensfelden**: Lendle, Bieker, Seliger, Schäfer, Tatarenko, Lenau, Kasper, Gärtner, Schmid, Meister, Marco Esposito (Hoffmann, Viehmann, Michele Esposito, Hofmann, Jung-König).

SC Dombach – SG Wirbelau/Schupbach 1:2 (0:0). In der ersten Hälfte passierte nicht viel. Beide Teams hielten hinten dicht, ließen die Stürmer nicht gefährlich zum Abschluss kommen. Auf der heimischen Seite versuchte es Stefan Ostertag mit einem Distanzschuss, der aber das Ziel knapp verfehlte (22.). Die beste Chance, vor dem Wechsel in Front zu ziehen, hatte Gästeangreifer Patrick Seip, der aber am herausgelaufenen SC-Hüter Eric Dörfl scheiterte (40.). Gleich nach Wiederbeginn tauchte SC-Angreifer Jens Munsch frei vor dem Kasten der Kombinierten auf, fand aber in Jonas Hautzel seinen Meister (51.). Die Partie wogte nun hin und her, bis der eingeswechselte Patrick Pfeiffer seine Farben in Front schoss (74.). Aber bereits im Gegenzug verwandelte Oliver Tausch einen an Jens Munsch verwirkten Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich. Jetzt wurde es spannend, beide Seiten bauten Druck auf, wollten die Entscheidung. Pech hatte Stefan Ostertag (D, 79.) mit einem Lattentreffer. Das Siegtor fiel schließlich auf der anderen Seite in der Nachspielzeit durch Patrick Seip. Maximilian Cechol versuchte vergeblich, das Unheil im letzten Moment noch abzuwenden. Ein Remis hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

Dombach: E. Dörfl, P. Dörfl, Cechol, Paunescu, Maier, Graßmann, Ostertag, Simon, Ben Hadj Ali, Munsch, Tausch (Holzhäuser, L. Heinz) – **Wirbelau/Schupbach**: Hautzel, A. Zöller, P. Störzel, Y. Zöller, S. Pfeiffer, Gruber, Röttelbach, Greune, Seip, Bördner, Stöhr (P. Pfeiffer, Hauss, M. Pfeiffer) – **SR**: Richter (Weilmünster) – **Tore**: 0:1 Patrick Pfeiffer (74.), 1:1 Oliver Tausch (75., Foulelfmeter), 1:2 Patrick Seip (90. + 1) – **Zuschauer**: 80.

SG Nord – VfR 07 Limburg 0:0. Das Geschehen spielte sich hauptsächlich zwischen den beiden Strafräumen ab. In der 45. Minute die vermeintliche Führung für die Hausherren. Rushanov im Gästetor klatschte einen Kopfball von Köper ab, Fröhlich war zur Stelle, köpfte über den Limburger Tormann hinweg, ein Limburger Spieler schlug den Ball ob nun vor, auf oder hinter der Linie blieb schwer zu ergründen, und der Unparteiische ließ weiterspielen. Nach dem Seitenwechsel haderten die Gäste über ihrer Meinung nach falschen Abseitspfiffen gegen sie. Die größte Gästemöglichkeit im ganzen Spiel besaß Kapitän Goliasch, doch er scheiterte völlig freistehend aus etwa acht Metern am glänzend reagierenden Heep im Nord-Gehäuse (75.).

Nord: Heep, L.Schmidt, Eilers, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Borbonus, Köper, Haake, Andres (Gernandt,Cicero) – **Limburg**: Rushanov, Friebertshäuser, Merfels, Muth, Goltz, D. Tekdas, Goliasch, Katik, Celik, Held, A. Tekdas (Kesmen, Evirgen).

SG Villmar/Aumenau – TuS Eisenbach 3:2 (1:0). Die Heimelf hatte sich für das Derby viel vorgenommen und begann das Spiel mit Hochdruck. Jakob Weil brachte bereits in der 4. Minute einen abgefälschten Freistoß aus 25 Metern durch die Mauer hindurch im Tor unter. In der zweiten Häfte gestaltete sich das Spiel ausgeglichener. Erst in der 71.Minute gelang Christian Sprenger nach schöner Einzelleistung das bis dahin verdiente 2:0. Wer glaubte, das Spiel sei nun gelaufen, hatte sich gewaltig getäuscht. Die Gäste kamen nun stärker auf und erzielten begünstig durch Leichtsinn und Abwehrfehler der SG mit einem Doppelschlag in der 77. und 80. Minute den 2:2-Ausgleich. Patrick Zanner war es, der unnachahmlich in der 88. Minute nochmals durch die Gästeabwehr marschierte und den Ball zum glücklichen, aber verdienten Heimsieg für sein Team in die Maschen drosch.

Villmar/Aumenau: Lückel, Teller, Jaick, J. Höhler, Blecker, Dragesser, Glaw, N. Marks, Weil, Sprenger, Zanner (Wilbert, Rossol, Faber, Herr) – **Eisenbach**: T. Kaiser, Schnabel, Hilt, Gautsch, Reichwein, Suessmann, G.Kaiser, Cinar, Baumann, Siebig, Leus (Gattinger, Schmitt, Lehr, Maibach) – **SR**: Stender (RW Frankfurt) – Tore: 1:0 Jakob Weil (4.), 2:0 Christian Sprenger (71.), 2:1 Alexander Hilt (77.), 2:2, Thilo Suessmann (80.), 3:2 Patrick Zanner (88.) – **Zuschauer**: 80.

SG Oberlahn – VfR Niedertiefenbach 2:1. Ein Klassenunterschied war zwischen dem Tabellenvierten und dem Drittletzten nicht zu verspüren. So konnten einem die Niedertiefenbacher schon richtig Leid tun. Während die SG Oberlahn nach wie vor um die Spitzenplätze mitspielt, müssen sich die Gäste sputen.

TuS Waldernbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 3:0 (2:0). Willi Scharf brachte Waldernbach mit einem direkt verwandelten Eckball in Führung, bei dem der starke Wind und ein Gästeverteidiger Hilfestellung leisteten (12.). Jürgen Götz ließ nach einem abgewehrten Weitschuss von Scharf allein vor dem Tor das 2:0 liegen (26.). Auf der Gegenseite hatten die Kombinierten nach einem Stockfehler von TuS-Rückhalt Juri Jusmann ihre einzige Chance im ersten Durchgang, doch Diego Knauer scheiterte im Spiel Eins gegen Eins. Kurz vor der Pause war es erneut Willi Scharf, der Dominik Zuth als letztem Mann den Ball abluchste und vor Dominik Müller zum 2:0 vollstreckte. Nach dem Wechsel wurden die Gäste offensiv etwas aktiver und hatten durch Nils Nickel zwei gute Einschussmöglichkeiten, der aus guter Position verzog (51.) und mit einem verdeckten Schuss an Jusmann scheiterte (62.). Die Heimelf nutzte hingegen ihre einzige Chance im zweiten Durchgang durch einen Kopfballtreffer von Dimitri Wagner und ließ danach nichts mehr anbrennen.

Waldernbach: Jusmann, Drescher, Wagner, Götz, Masan, Meuer, Kunz, Reitz, Skrijeli, Scharf, Zinndorf (Berger, Pozimski, Schneidmüller) – **Weilmünster/Laubuseschbach**: Müller, C. Zuth, Jung, Kirsch, D. Zuth, Lehwalder, Knauer, Osburg, H. Lehmann, Nickel, S. Lehmann – **Tore**: 1:0 Scharf (10.), 2:0 Scharf (41.), 3:0 Wagner (58.).

VfR 19 Limburg – FCA Niederbrechen 2:4 (1:1). Der Tabellenletzte hatte sich gegen den Meisterschaftsaspiranten teuer verkauft, 1:0 geführt und erst in der zweiten Halbzeit die Segel gestrichen. Der FCA hatte den Gegner offenbar etwas zu leicht genommen, hatte sich den Sieg jedoch dank einer konzentrierten zweiten Halbzeit mehr als verdient. Tobias Schneider war zweifacher Torschütze für den Favoriten.

Limburg: Menger, Erdogan, Rahimi, Özer, Cetin, A. Pflaum, Amanuel, Dincer, Ismail, Diez, Isler (Kucyu, Akguel, Bürsing, Gezici) – **Niederbrechen**: Y. Schneider, Königstein, Huber, Kentzia, J. Schneider, Stillger, Schermuly, Ludwig, Born, T. Schneider, Eichwald (Frei, Schmid, Zenz) – **SR**: Neubauer – **Tore**: 1:0 Dincer (24.,), 1:1 Königstein (30.), 1:2 T. Schneider (48.), 1:3 Kentzia (76.), 1:4 T. Schneider (78.), 2:4 Amanuel (87.).